



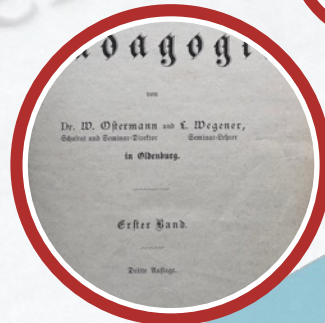
UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Ideengeschichtliche Spuren adaptiven Unterrichts und aktuelle Herausforderungen inklusive Pädagogik

ReMi-Werkstatt-Tagung

17.04.2026

Prof. Dr. Katrin Liebers



AUSGANGSPUNKT DER SEIT 30 JAHREN GEFÜHRTEN DISKUSSION IN DEUTSCHLAND

HELMKE & WEINERT (1997, S. 137)

„Das gleichermaßen variable wie flexible Modell des adaptiven Unterrichts ist gegenwärtig das wissenschaftlich fundierteste und didaktisch aussichtsreichste unterrichtliche Konzept, um auf die großen und stabilen interindividuellen Unterschiede der Schüler in didaktisch angemessener Form zu reagieren.“



(u.a. CRONBACH & SNOW 1977, SNOW & SWANSON, 1992, CORNO & SNOW, 1986)

GLIEDERUNG

1. Adaptivität – was genau bedeutet das?
2. Adaptivität – ein neuer Begriff für ein altes pädagogisches Thema?
3. Welche aktuellen Herausforderungen zeichnen sich in der inklusiven Pädagogik ab?
4. Ihre Fragen?

1

ADAPTIVITÄT – WAS GENAU BEDEUTET DAS?

ysiot.
k für Film
n; österr. auch
ung, ein Haus o
Ad/ap|tie|rung
Ad/ap|ti|on, die; -,
tion; ad/ap|tiv
Anpassung bei

Adaptivität als ein WANDERNDER BEGRIFF

LAT. ADAPTARE = ANPASSEN

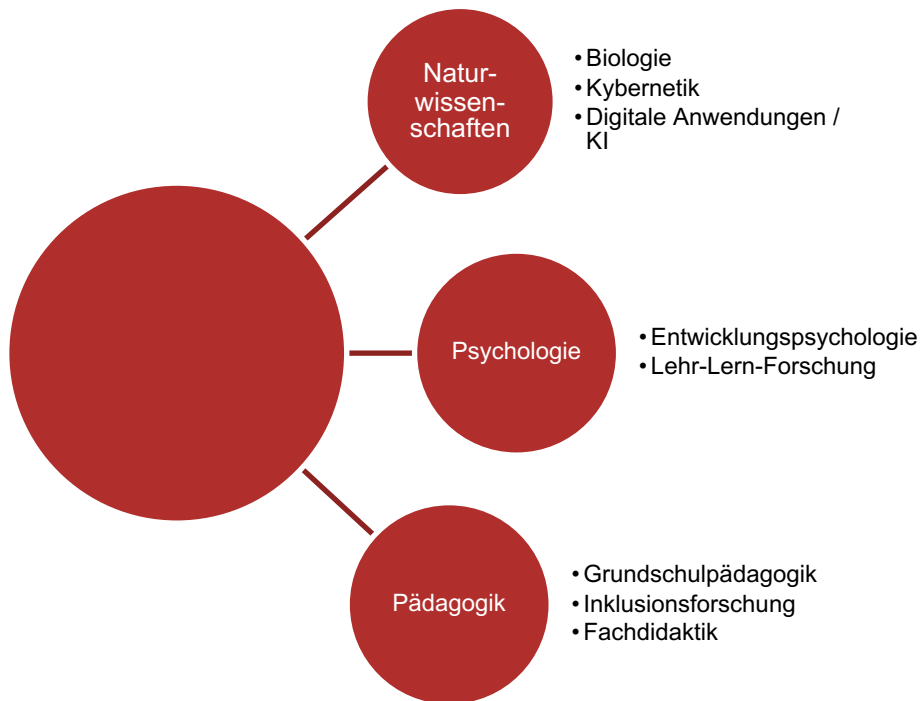
AKTIVE VERWENDUNG →

Lebewesen/Funktionen...

passen sich an Bedingungen an

PASSIVE VERWENDUNG →

Bedingungen werden an Lebewesen/Funktionen...
angepasst



Adaptivität als CONTAINERBEGRIFF

„Containerbegriffe entstehen, wenn ein Wort mit einem Mal derart en vogue ist, dass alle irgendwie etwas damit anfangen können und es nutzen, um neue Herausforderungen, veränderte Problemlagen sowie Unbekanntes und Ungewisses damit zu bezeichnen. Das Wort dient dann als ein großer Behälter, in den die Vorbeikommenden ganz unterschiedliche Bedeutungen einwerfen, weil sie das Gefühl haben, Bedeutung und Bedeutetes könnten irgendwie zusammenpassen(...)“

Herfried Münkler 20.04.2024, <https://www.zebis.eu/veroeffentlichungen/positionen/resilienz-ein-containerbegriff-mit-strategischer-bedeutung/>

INHALTLICHE BESTIMMUNGSELEMENTE

U.A. CORNO & SNOW, 1986, KLIEME & WARWAS, 2011, MARTSCHINKE, 2015, SIBLEY ET. AL. 2024

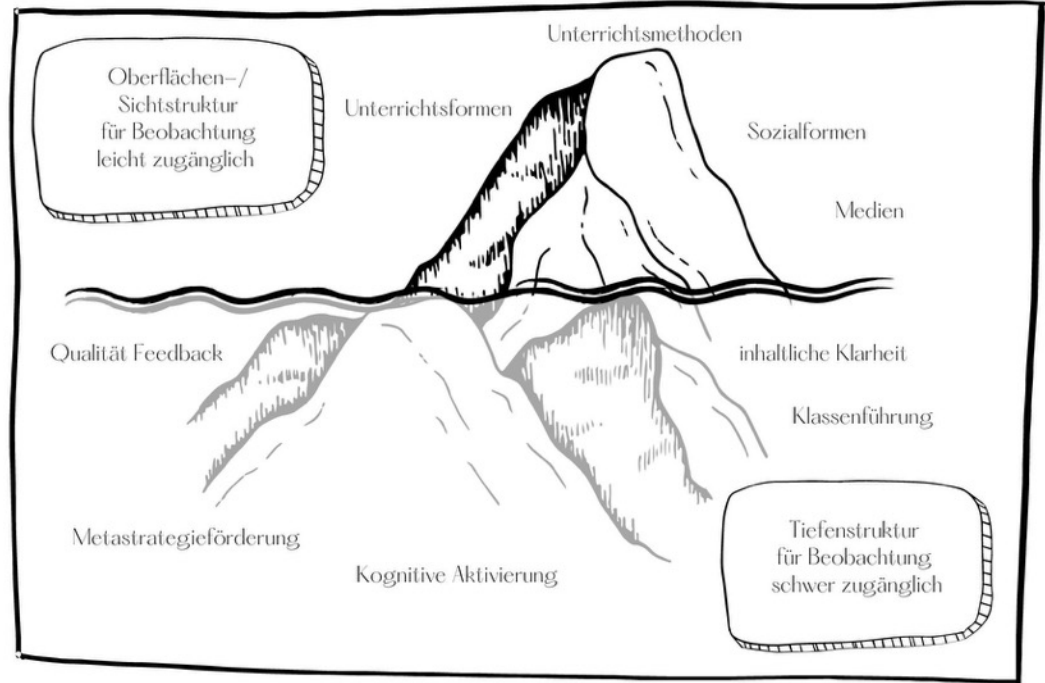
“Adaptive teaching comprises a reciprocal loop that contains formative assessments, and micro- and macro adaptations” (SIBLEY, ET AL., 2024, S. 2f.)

- didaktische Passung von Lernangeboten auf zuvor diagnostisch bestimmte Lernvoraussetzungen
- Adaptionen auf der Makro- und Mikroebene
 - Makroebene → didaktische Anpassungen auf Ebene der individuellen Klasse mithilfe von abgestimmten Zielen, Methoden, Zeit und Medien → Sichtstrukturen des Unterrichts
 - Mikroebene → Anpassungen der Lernangebote auf der Ebene der einzelnen Schülerinnen und Schüler mittels spezifischer Instruktionen und Handlungsmuster → Tiefenstrukturen des Unterrichts

INHALTLICHE BESTIMMUNGSELEMENTE

MIKROEBENE

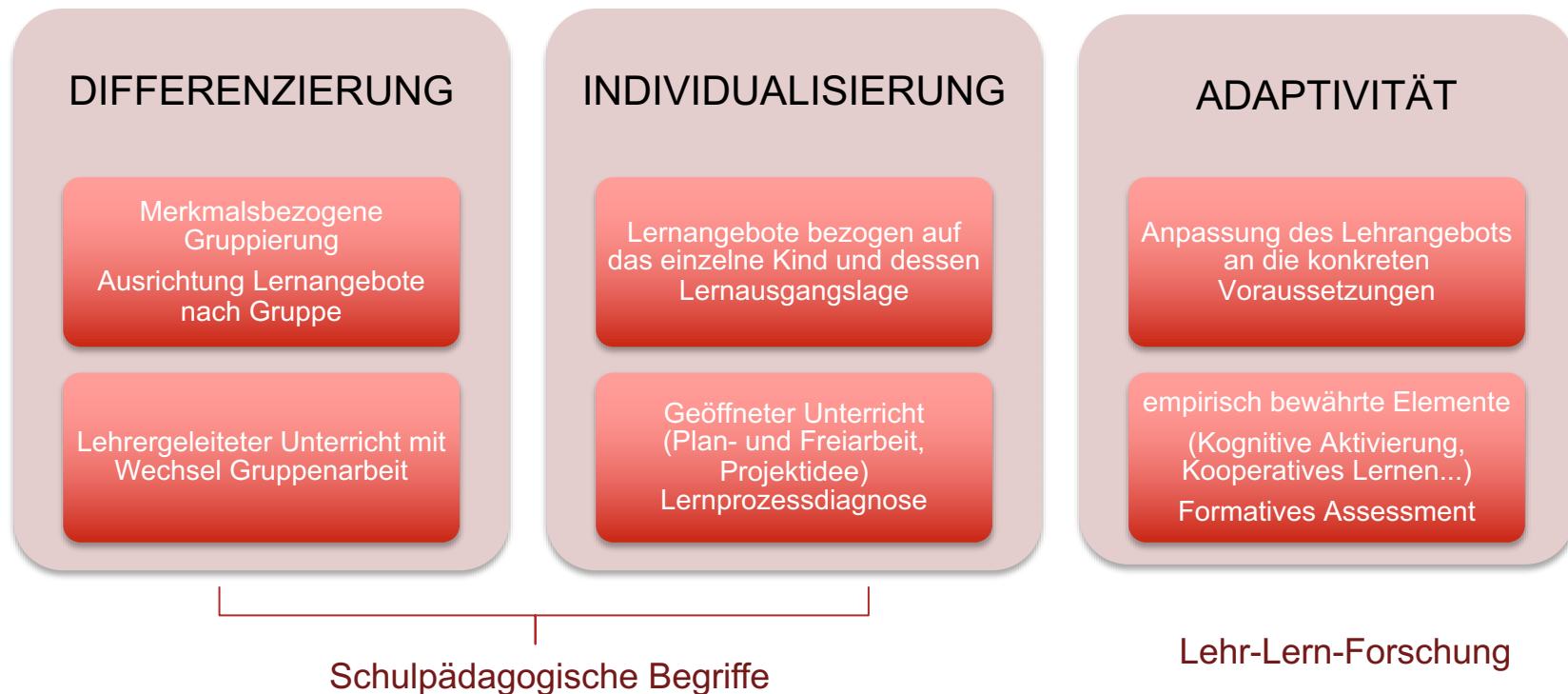
Anpassungen an
einzelne Schülerinnen
und Schüler
→ Tiefenstrukturen des
Unterrichts



(Grafik BEIER & LIEBERS, AUS LIEBERS, 2023, S. 138)

ABGRENZUNG

(eigene Grafik in Anlehnung an INCKEMANN, 2014/2024)



ADAPTIVE LEHRKOMPETENZ

Definition in Anlehnung an BECK ET AL. (2008) und BRÜHWILER (2014)

- „Fähigkeit von Lehrpersonen, Unterrichtsvorbereitung und -handeln so auf die individuellen Voraussetzungen der Lernenden auszurichten, dass für alle Lernenden möglichst günstige Bedingungen für das verstehensorientierte Lernen geschaffen werden“ (2014, S. 220)
- „Adaptive Lehrkompetenz steht in diesem Verständnis weder für eine bestimmte Unterrichtsmethode noch für ein didaktisches Modell, sondern beschreibt kognitive Prozesse der Lehrpersonen, die dem Handeln in der präaktiven oder interaktiven Phase des Unterrichts herausgehen.“ (ebd. S. 220)

VERSUCH EINER MINIMALISTISCHEN (GENERISCHEN) KERNDEFINITION VON ADAPTIVITÄT

PRENGEL & LIEBERS, 2004, GEILING, LIEBERS & PRENGEL, 2015, SIBLEY ET AL., 2024

- (*Formativ*) *diagnostisch* begründete und *didaktisch* gestaltete Passung von Lernangeboten und individuellen Lernvoraussetzungen für bestmögliche Lernfortschritte aller Kinder im Klassenunterricht
- erfordert adaptive Lehrkompetenzen der Lehrperson

2 ADAPTIVITÄT– EIN NEUER BEGRIFF FÜR EIN ALTES PÄDAGOGISCHES THEMA?



KONFUZIUS (ca. 551 v.C. – 479 v.C.):

Gespräche / LUN YÜ, 2. Jhd. v.C. – 1. Jhd. n.C., ([HTTPS://WWW.CHINESEIDIOMS.COM/BLOG/YIN-CAI-SHI-JIAO](https://www.chineseidioms.com/blog/yin-cai-shi-jiao), REICH & WEI, 1991)

因材施教 (yīn cái shī jiào) → “adapt teaching to student abilities”

IDEENGESCHICHTLICHE SPUREN

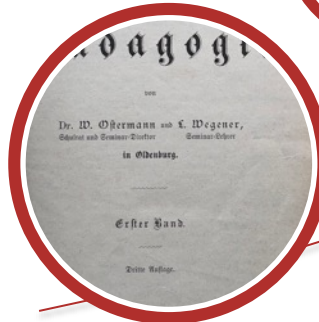
*Gespräche/Yun Lü,
Konfuzius, 2. Jhd. v.C. – 1. Jhd. n.C.*

*Rednerische Unterweisung,
Quintilian, ca. 92–95 n. C.*



*Große Unterrichtslehre,
Comenius, 1658*

*Pädagogisches Lehrbuch, Teil 3
Erziehungs- und Unterrichtslehre,
Ostermann & Ludwig, 1889*



*Versuch einer Beschreibung der
Reckanschen Schuleinrichtung,
Riemann, 1781*

MARCUS FABIUS QUINTILIAN (ca. 35–96 n.C.)

INSTITUTIO ORATORIA (o.J./1974)

- „....,daß er den schwachen Schultern seiner Schüler nicht gleich schwere Lasten auflegt... So lassen kleine Gefäße mit engem Hals, wenn man zu viel auf einmal eingießt, die Flüssigkeit überlaufen. Wenn man bedachtsam eingießt, oder noch besser einträufelt, füllen sie sich...“ (Buch I, 2.26)
- „Es ist also von Nutzen, daß andere da sind, die der Schüler erst erreichen, bald auch übertreffen will. So wird man allmählich auch Hoffnung auf größere Erfolge haben.“(Buch I, 2.27)
- „Die individuelle Begabung eines jeden Schüler ausfindig zu machen, ist zweifellos notwendig.“ (Buch II, 8.6)
- Darüber hinaus ist beim Lernen die Lernbereitschaft die Hauptsache... (Buch I, 3.8)

JOHANN AMOS COMENIUS (1592–1670):

DIDACTA MAGNA (1658/1912):

- Berücksichtigung unterschiedlicher Fähigkeiten, Temperamente (XII 21-24, S. 74f.)
- „Daß aber die gesamte Jugend, welche doch von so ungleicher Beschaffenheit ist, nach einer und derselben Methode unterwiesen und gebildet werden könne...“ (XII 21-24, S. 76)
- „Daher ist diese unsere Methode für die mittleren Köpfe (die ja immer die große Mehrheit bilden) eingerichtet worden, damit weder zur Zurückhaltung der schnelleren Köpfe (damit sie sich nicht vor der Zeit erschöpfen) die Zügel noch zum Antreiben der langsameren Sporn und Stachel fehlen.“ (XII 29, S. 77)
- „Es wird also den Fähigkeiten der Kinder Gewalt angetan, I. wenn man sie zu Dingen verhält, zu denen sich Alter und Auffassung noch nicht erhoben haben.“ (XVII, 7, S.117)

CARL FRIEDRICH RIEMANN (1756-1812)

VERSUCH EINER BESCHREIBUNG DER RECKAHNSCHEN SCHULEINRICHTUNG (1798)

- Versetzung in höhere Klasse „nicht nach dem Alter allein, sondern vorzüglich nach der Fähigkeit und Würdigkeit der Kinder“ (S. 33)
- jedes Kind macht eine andere Art zu fragen nöthig, und auch die sorgfältigste Vorbereitung auf ein vorhabendes Stück kann (...) doch nur allgemein seyn, weil sich die Seitenwege, die man oft, durch die gegebenen oder stockenden Antworten der Kinder veranlaßt, zu nehmen genöthigt ist, und die oft ganz außer dem Plane liegen, nicht vorher bestimmen kann“ (77f.)
- „verschiedene Gemüthsbeschaffenheit ihrer Kinder zu erforschen, und so genau als möglich zu kennen zu lernen, um sich in ihrer Behandlung überhaupt, und besonders bey allenfalls nöthigen Strafen und Belohnungen darnach zu richten“ (ebd., S. 252).

WILHELM OSTERMANN (1850-1922) & LUDWIG WEGNER (UNB.)

LEHRBUCH DER PÄDAGOGIK (3. Aufl. 1889/5. Aufl. 1920)

- „Der Unterricht darf im Verhältnis zur Fassungskraft der Schüler weder zu schwer noch zu leicht gehalten sein...” (1889, S. 211)
- „... erforsche und berücksichtige der Lehrer auf das sorgfältigste den jeweiligen geistigen Standpunkt des Kindes, wie derselbe teils durch Lebensalter, teils durch individuelle Veranlagung, teils durch mannigfache äußere Umstände (Familie, Bedingungen etc.) bedingt ist. (1889, S. 212)
- „Die Schule hat die Individualität der Kinder nicht bloß gelten und sich entfalten zu lassen, sondern auch ihre erzieherischen und unterrichtlichen Maßregeln möglichst daran anzupassen. Individuelle Verschiedenheiten ... erfordern auch eine unterschiedliche erzieherische und unterrichtliche Behandlung.“ (1920, S. 63)

VORSICHTIGES FAZIT

Seit tausenden von Jahren wird in der Pädagogik diskutiert über:

- Anerkennung der Verschiedenheit von Kindern
- Notwendigkeit der Anpassung von Klassenunterricht an ebendiese
- Beobachtung/Erforschung des Kindes hinsichtlich Begabung, Talent, Charakter, Anlagen (z.B. Aufmerksamkeit, Merkfähigkeit, Lernbereitschaft = überdauernde kognitive, konative und affektive Merkmale)
- konkrete erzieherische und unterrichtliche Maßnahmen der Anpassung z.B. hinsichtlich Aufgabenschwierigkeit und Individualisierung der Rückmeldungen
- responsive/adaptive Haltung des Lehrers

Weiterentwicklung der didaktischen Konzeptionen der Anpassung von Klassenunterricht (Grafiken CORNO, 2008)

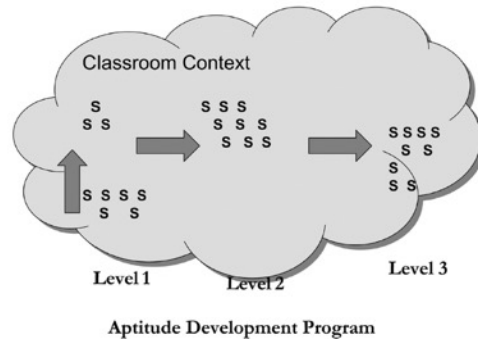


FIGURE 3 Microadaptive teaching as situated aptitude development (levels represent students grouped by a hypothetical quality related to learning).

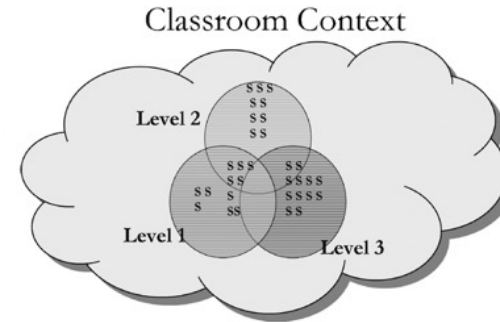


FIGURE 4 Creating the middle ground brings students at different levels closer together.

The background of the slide features a wooden grid containing various letters, with a large red geometric shape overlaid on the right side.

3

WELCHE
HERAUSFORDERUNGEN
ZEICHNEN SICH IN DER
INKLUSION AB?

FORSCHUNGSBEFUNDE zur WIRKSAMKEIT von ADAPTIVER LEHRKOMPETENZ

BECK ET AL., 2008, BRÜHWILER, 2014, BRÜHWILER, C., & VOGT, F. (2020).

Design

- $N = 898$ SuS / $N = 49$ LP im Primar- und Sekundarbereich 26 Primarbereich
- Multi-Method-Ansatz in einer Unterrichteinheit zur Keimung von Samen

Ergebnisse:

- statistisch signifikanter Effekt der ALK auf den Leistungszuwachs der SuS
- **größere Fortschritte in leistungsheterogenen Klassen sichtbar bei hoher ALK**
- **alle Schülergruppen profitieren ähnlich stark von hoher ALK**
- Effekt wird wahrscheinlich über eine **hohe Unterrichtsqualität vermittelt** → d. h. adaptive Lehrkompetenz wirkt nicht direkt auf Lernerfolg der SuS (2008/2014)
- Leistungseffekt über die Qualität der Instruktion, diese wirkt auch auf Regelbewusstheit und die von Kindern wahrgenommene Qualität der Lehrmethoden (2020)

FORSCHUNGSBEFUNDE zur WIRKSAMKEIT ADAPTIVER ANSÄTZE

Herausforderung Qualität/Wirksamkeit auf der Mikroebene

→ diverse Studien u.a. in Buholzer & Brovelli (2023), Roy, Guay & Valois (2013), Parsons (2018)

- Aufgabenstellungen und Instruktionen
- LK- und Peer-Feedback
- Selbsteinschätzungsbögen/Rubrics
- Digitale Feedbacks und Fehlerrückmeldungen
- ...

WIRKSAMKEIT von FORTBILDUNGSANSÄTZEN

ROGALLA & VOGT (2009) <https://doi.org/10.1016/j.tate.2009.04.002>

Design

- *Teilstudie aus BECK ET AL., 2008, quasi-experimentelles Design, n = 50 LP, N = 976 SuS PS/Sek I*
- *Intervention → zweitäg. Seminar zu ALK und inhaltsbezogenes Coaching (1:1-Coaching zur Planung, Durchführung und Auswertung, 9 dreistündige Sitzungen)*
- *Ergebnisse*
- *ALK kann unterstützt werden durch content-focused coaching*
- *Intervention → keine allgemeine Steigerung ALK, adaptive Planungskompetenz erhöhte sich nach Intervention signifikant, adaptive Handlungskompetenz nicht*
- ***adaptive Planungskompetenz braucht weniger Zeit, adaptive Handlungskompetenz braucht längeres Coaching***

FAZIT

- Adaptivität auf der Makroebene → unverzichtbarer Rahmen
- Adaptivität auf der Mikroebene → Kern → hoch wirksam, aber schwerer zur erreichen und ebenso konkretes Wissen über Wirksamkeit von Methoden fehlt zum Teil
- ALK kann nicht kurzfristig erworben werden → oft ein langer Lernprozess, der theoriebasiert in der Praxis erfolgt, wenn entsprechendes „Mindset“ vorhanden ist (→ historisches Kapitel)

physiol.
werk für Film
ten; österr. auch für
nung, ein Haus o.
Ad|ap|tie|rung
Ad|ap|ti|on, die; -, -e
tion; **ad|ap|tiv** (fa
Anpassung beruht

4

IHRE FRAGEN?

ZITATHINWEIS

Wenn Sie aus diesen Vortragsfolien zitieren wollen, verwenden Sie bitte folgende Zitierweise:

Liebers, K. (2026, 17. April). [Vortrag]. *Ideengeschichtliche Spuren adaptiven Unterrichts und aktuelle Herausforderungen inklusiver Pädagogik. ReMI-Werkstatttagung*. Rochow-Museum und Akademie für bildungsgeschichtliche und zeitdiagnostische Forschung e.V. an der Uni Potsdam.

Die historischen Quellenangaben können bei der Autorin erfragt werden.

AUSGEWÄHLTE LITERATUR

- Beck, E., Baer, M., Guldemann, T., Bischoff, S., Brühwiler, C., Müller, P., Niedermann, R., Rogalla, M. & Vogt, F. (2008). *Adaptive Lehrkompetenz: Analyse und Struktur, Veränderbarkeit und Wirkung handlungssteuernden Lehrerwissens*. Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie. Band 63. Waxmann.
- Brühwiler, C. (2014). *Adaptive Lehrkompetenz und schulisches Lernen. Effekte handlungssteuernder Kognitionen von Lehrpersonen auf Unterrichtsprozesse und Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler*. Waxmann.
- Brühwiler, C. & Vogt, F. (2020). Adaptive teaching competency. Effects on quality of instruction and learning outcomes. *Journal for educational research online*, 12(1), 119–142.
- Buholzer, A. & Brovelli, D. (Hrsg.) (2023). *Formatives Assessment. Perspektiven für Unterricht und Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Waxmann.
- Corno, L. (2008). On Teaching Adaptively. *Educational psychologist*, 43(3), 161–173.
- Corno, L. & Snow, R. E. (1986). Adapting teaching to individual differences among learners. In M. C. Wittrock (Hrsg.), *Handbook of Research on Teaching* (S. 605–629). Macmillan.
- Cronbach, L. & Snow, R. (1977). *Aptitudes and instructional methods: A handbook for research on interactions*. Irvington Publishers.
- Dumont, H. (2019). Neuer Schlauch für alten Wein? Eine konzeptuelle Betrachtung von individueller Förderung im Unterricht. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(2), 249–277. <https://doi.org/10.1007/s11618-018-0840-0>
- Helmke, A. & Weinert, F. E. (1997). Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie, Band 3. Psychologie der Schule und des Unterrichts* (S. 71–176). Hogrefe.
- Hertel, S. (2014). Adaptive Lerngelegenheiten in der Grundschule: Merkmale, methodisch-didaktische Schwerpunktsetzungen und erforderliche Lehrerkompetenzen. In B. Kopp, S. Martschinke, M. Munser-Kiefer, M. Haider, E.-M. Kirschhock & G. Ranger (Hrsg.), *Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft 17* (S. 19–34). Springer VS.
- Inckemann, E. (2024). Binnendifferenzierung – Individualisierung – adaptiver Unterricht. In M. Götz, A. Hartinger, F. Heinzel, J. Kahlert, S. Miller & U. Sandfuchs (Hrsg.), *Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik* (5. Aufl., S. 439–448). Klinkhardt.

- Martschinke, S. (2015). Facetten adaptiven Unterrichts aus der Sicht der Unterrichtsforschung. In K. Liebers, B. Landwehr, A. Marquardt & K. Schlotter (Hrsg.), *Lernprozessbegleitung und adaptives Lernen in der Grundschule: Forschungsbezogene Beiträge* (S. 15–32). Springer VS
- Liebers, K. (2023). *Leistungsheterogenität in der Grundschule. Umgang mit Vielfalt im Unterricht*. Kohlhammer.
- Parsons, S. A., Vaughn, M., Scales, R. Q., Gallagher, M. A., Parsons, A. W., Davis, S. G., Pierczynski, M., & Allen, M. (2018). Teachers' instructional adaptations: A research synthesis. *Review of Educational Research*, 88(2), 205–242.
- Prengel, A. (2016): Didaktische Diagnostik als Element alltäglicher Lehrarbeit – “Formatives Assessment” im inklusiven Unterricht. In: B. Amrhein & K. Ziemer (Hrsg.), *Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung – Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte* (S. 49–63). Klinkhardt.
- Rogalla, M. & Vogt, F. (2009). Förderung adaptiver Lehrkompetenz: Eine Interventionsstudie. *Unterrichtswissenschaft*, 36, 17–36.
- Roy, A., Guay, F., & Valois, P. (2013). Teaching to address diverse learning needs: Development and validation of a differentiated instruction scale. *International Journal of Inclusive Education*, 17(11), 1186–1204
- Sibley, L., Fabian, A., Plicht, C., Pagano, L., Ehrhardt, N., Wellert, L., Bohl, T. & Lachner, A. (2025). Adaptive teaching with technology enhances lasting learning. *Learning and Instruction*, 99(2025) 10214. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2025.102141>
- Snow, R. E. (1980). Aptitude, learner control, and adaptive instruction. *Educational Psychologist*, 15, 151–158.
- Snow, R. E. & Swanson, J. (1992). Instructional psychology: Aptitude, adaptation, and assessment. *Annual Review of Psychology*, 43, 583–626. <https://doi.org/10.1146/annurev.ps.43.020192.003055>
- SWK (2022). *Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule*. https://www.swk-bildung.org/content/uploads/2024/02/SWK-2022-Gutachten_Grundschule.pdf
- Vogt, F. & Rogalla, M. (2009). *Developing Adaptive Teaching Competency through coaching*. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2009.04.002>